



SPD-FRAKTION IM STADTRAT FREISING SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

PRESSEERKLÄRUNG der SPD-Stadtratsfraktion

+++ Äußerungen der Kulturreferentin Susanne Günther zur Eröffnungsfeier der Bayerischen Landesausstellung 2024 in Freising +++

Im Korbiniansjahr 2024 wird der Stadt Freising die Ehre zuteil, im Diözesanmuseum die Bayerische Landesausstellung 2024 zu Gast zu haben. Dies ist für Freising ein kulturelles und touristisches Ereignis von ganz besonderem Rang, das viele Menschen anziehen wird.

Zur Eröffnungsfeier wurden auch Vertreterinnen und Vertreter der Freisinger Kommunalpolitik eingeladen. Wenn man mit den Festrednern und dem Programmablauf nicht einverstanden ist, steht es den Eingeladenen frei, der Feier fernzubleiben. Es steht ihnen auch frei, Inhalte oder Abläufe der Veranstaltung öffentlich wahrnehmbar zu kritisieren.

In Zeiten, in denen Debatten und Kritik immer stärker emotional aufgeladen werden mit ausgesprochen negativen Folgen für die gesellschaftliche Diskussionskultur, hat man in einer öffentlichen Funktion als Mitglied oder Referent/in des Stadtrats eine besondere Verantwortung für seine Wortwahl. Mit ihrer Wortwahl in einem kritischen Social-Media-Post ist Susanne Günther als Kultur- und Tourismusreferentin des Freisinger Stadtrats dieser Verantwortung nicht gerecht geworden. Ihre Wortwahl bezüglich der Veranstaltung und den Festrednern war absolut unangemessen und diskreditierend.

Eine Kulturreferentin ist der gesamten Stadtgesellschaft verpflichtet, sie muss, unabhängig von persönlichem Geschmack oder Nicht-Gefallen, offen für einen umfassenden Kulturbegriff sein und muss dementsprechend öffentlich auftreten, wirken und kommunizieren.

Die gezeigte Wortwahl und auch Wortbeiträge der Vergangenheit lassen aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion ernste Zweifel entstehen, ob Susanne Günther ihrer auf die Stadtgesellschaft bezogenen Verantwortung als Kulturreferentin wirklich gerecht werden will und kann. Eine weitere Unterstützung in ihrem Amt als Kulturreferentin wird davon abhängen, ob sie diese Zweifel zeitnah glaubwürdig ausräumen kann.